

FFH-Lebensraumtyp 9150

Orchideen-Buchenwälder

Der Lebensraumtyp der Orchideen-Buchenwälder ist in seinem Vorkommen an Kalk- bzw. Dolomitverwitterungsböden gebunden, die oft flachgründig sind (Rendzinen). Meist trifft man diesen Waldtyp an trockenwarmen, südlich bis westlich exponierten Standorten an, die oft stark geneigt sind. In der Baum- und Strauchschicht können weitere Gehölze wie Traubeneiche, Mehlbeere, Elsbeere, Feldahorn oder Seidelbast vertreten sein. Die Krautschicht ist artenreich mit zahlreichen wärme- und kalkliebenden Arten, unter anderem vielen Orchideenarten.

BIOTOPTYPEN BADEN-WÜRTTEMBERG

Folgende Biotoptypen für die freie Landschaft, den besiedelten Bereich oder die Wälder, mit ihren Schlüsselnummern: sind in Baden-Württemberg dem FFH-Lebensraumtyp 9150 zugeordnet:

- Schlüsselzahl Waldbiotopkartierung (LUBW-Schlüssel)
- 11 (53.21) – Seggen-Buchen-Wald z. T. mit Tanne

KENNZEICHNENDE PFLANZENGESELLSCHAFTEN

- Carici-Fagetum; Seslerio-Fagetum

KENNZEICHNENDE PFLANZENARTEN

- Rotbuche (*Fagus sylvatica*)
- Mehlbeere (*Sorbus aria*)
- Elsbeere (*Sorbus torminalis*)
- Trauben-Eiche (*Quercus petraea*)
- Feld-Ahorn (*Acer campestre*)
- Rotes Waldvöglein (*Cephalanthera rubra*)
- Weißes Waldvöglein (*Cephalanthera damasonium*)

- Finger-Segge (*Carex digitata*)
- Pfirsichblättrige Glockenblume (*Campanula persicifolia*)
- Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*)
- Weiß-Segge (*Carex alba*)
- Kalk-Blaugras (*Sesleria albicans*)

BEDEUTUNG DES LEBENSRAUMTYP

Bei den Wäldern dieses Typs handelt es sich um landesweit seltene Wälder mit geringer Flächenausdehnung. Sie sind meist arten- und struktureich mit einer großen Anzahl seltener, gefährdeter oder auffälliger Pflanzenarten. Orchideen-Buchenwälder sind nach Landesnaturschutzgesetz (NatSchG) bzw. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) geschützt.



LRT 9150 am Reifenberg (C. Wagner)



VERBREITUNG

GESAMTVERBREITUNG

Orchideen-Buchenwälder sind in der EU vor allem in Mittel-, West- und Südeuropa verbreitet. Großflächig fehlen sie nur in den Niederlanden, Portugal, Slowenien sowie der Steppen- und Schwarzmeerregion.

In Deutschland sind Orchideen-Buchenwälder nur lokal an bestimmten trocken-warmen Standorten auf flachgründigen Böden verbreitet. Die Bestände des Lebensraumtyps kommen meist an südgerichteten Hängen oder Bergkuppen zusammen mit trockenen Busch- und Grasland vor.

VERBREITUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Der Orchideen-Buchenwald hat seinen Verbreitungsschwer-

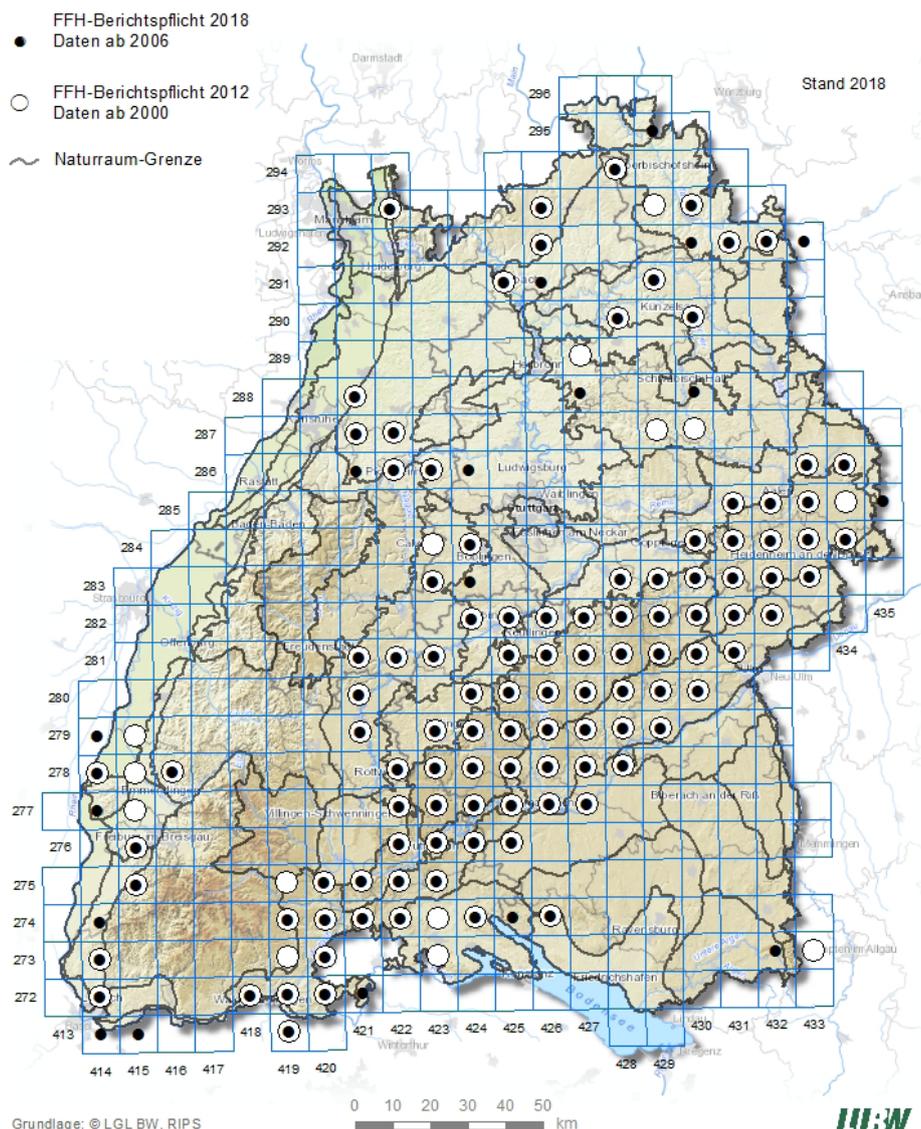
punkt auf der Schwäbischen Alb. Weitere Vorkommen finden sich beispielsweise in den Naturräumen Schönbuch, Glemswald, Alb-Wutach-Gebiet, Obere Gäue, Neckarbecken, Kraichgau, Bauland, Tauberland, Dinkelber, Markgräfler Hügelland und Kaiserstuhl.

- 2012 gemeldete LRT-Gesamtfläche: 1.972,4 ha
- der überwiegende Teil der Bestände des LRT liegt in FFH-Gebieten

BESTANDSENTWICKLUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Zwischen 2012 und 2018 waren die Fläche und das Verbreitungsgebiet der Orchideen-Buchenwälder stabil. Die Zukunftsaussichten des Lebensraumtyps in Baden-Württemberg sind als gut einzustufen.

9150 - Orchideen-Buchenwälder



GEFÄHRDUNG UND SCHUTZ

ROTE LISTE BIOTOPTYPEN	SCHUTZSTATUS	FFH-RICHTLINIE
BW	BW	ANHANG
BIOTOPTYP 11 (53.21) : VORWARMLISTE	GESETZLICH GESCHÜTZTE BIOTOPE NACH NATSCHG BZW. BNATSCHG	I

STAND 2019

GEFÄHRDUNGSURSACHEN

- Verbissbelastung

SCHUTZMASSNAHMEN

- Reduktion des Anteils an lebensraumtypfremden Gehölzen
- Förderung lebensraumtypischer Gehölze
- Förderung lebensraumtypischer Nebenbaumarten (z.B. Mehlbeere (*Sorbus aria*), Wildäpfel und -birnen (*Malus sylvestris*, *Pyrus pyraster*))
- Förderung von liegendem und stehendem Totholz
- Naturnahe Gestaltung bestehender Waldaußen- und Walddinnenränder

SCHUTZPROJEKTE

- Umsetzung FFH-Richtlinie
- Waldentwicklungstypen-Richtlinie

FFH-RICHTLINIE

Die FFH-Richtlinie ist eine Naturschutz-Richtlinie der EU, deren Name sich von Fauna (= Tiere), Flora (= Pflanzen) und Habitat (= Lebensraum) ableitet. Wesentliches Ziel ist die Erhaltung der biologischen Vielfalt durch den Aufbau eines Schutzgebietssystems für die Lebensraumtypen des Anhangs I und die Arten des Anhangs II der Richtlinie. Außerdem werden die Erhaltungszustände der Lebensraumtypen und Arten (Anhang II, IV, V) überwacht.

FFH-GEBIETE

Unter www.lubw.baden-wuerttemberg.de steht Ihnen ein Kartenservice mit der Darstellung der FFH-Gebiete zur Verfügung.

ERHALTUNGSZUSTAND IN BADEN-WÜRTTEMBERG

	VERBREITUNGSGEBIET	FLÄCHE	STRUKTUREN UND FUNKTIONEN	ZUKUNFTSAUSSICHTEN
EINZELBEWERTUNG	GÜNSTIG	GÜNSTIG	GÜNSTIG	GÜNSTIG
GESAMTBEWERTUNG	GÜNSTIG			

STAND 2018

IMPRESSUM

HERAUSGEBER LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe, www.lubw.baden-wuerttemberg.de

**BEARBEITUNG
UND REDAKTION** LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Referat 24 – Flächenschutz, Fachdienst Naturschutz

BEZUG Im Internet der LUBW unter www.lubw.baden-wuerttemberg.de

STAND April 2021

Der Nachdruck ist mit Zustimmung des Herausgebers unter Quellenangabe und Überlassung eines Belegexemplars gestattet.